



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Extremadura

14. bis 23. April 2023

Reiseleiter: Christian Roesti und Roberto Cabo





Perleidechse (Daniel Roesti)

Die aussergewöhnliche Vielfalt ihrer Vogelwelt und die enormen Weiten ihrer beeindruckenden Landschaften haben die Extremadura vor allem bei Vogelbeobachtern zu einem Traumziel in Europa werden lassen. Wir beobachteten und fotografierten die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in ihren Lebensräumen und spürten die Natur und den Frieden beim Spazieren durch weiträumige Naturlandschaften.

Fotos: Alle Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Reise in die Extremadura im April 2023 aufgenommen.

Titelbild: Der berühmte Geierfelsen (Christian Roesti)

Freitag, 14. April: Ankunft in Trujillo

Wir treffen uns am Gate B36. Leider kann Veronika nicht mit auf die Reise, weil sie erkrankt ist. Heute ist in verschiedenen Kantonen Ferienstart, es hat sehr viele Leute am Flughafen. Wir stehen schon vor der ersten Ticketkontrolle in einer Personenschlange, nichtsdestotrotz schaffen wir es alle locker zum Gate. Wir haben einen ruhigen Flug nach Madrid mit der Iberia. Dort werden wir von Roberto Cabo empfangen. Mit einem grossen Personenbus fahren wir in die Extremadura nach Trujillo. Es hat viele Wochenendfahrer und in den Umfahrungsstrassen von Madrid hat es etwas Stau. Um 19:15 Uhr sind wir im schönen Hotel Victoria in Trujillo. Nach einem guten Abendessen mit Fisch sehen einige von uns kurz die Zwergohreule, danach können wir uns ausruhen. In Spanien herrscht die gleiche Zeit wie in Mitteleuropa, was heisst, dass es spät eindunkelt (ca. 21:00 Uhr) und am Morgen später hell wird.

Samstag, 15. April: Es kreisen die Greifvögel um den Geierfelsen



Die beiden Zwergohreulen vor dem Hotel in Trujillo waren jeweils ein grosses Highlight (Christian Roesti)

Heute beginnen wir um 07:30 Uhr mit Frühstück. Es wird um etwa diese Zeit Tag. Nach dem ausgiebigen Frühstück entdeckt Roberto eine Zwergohreule vis-a-vis des Hotels in einer jungen Rosskastanie. Danach fahren wir auf dem Weg in den Nationalpark Monfragüe beim Rio Almonte vorbei, wo wir einen ersten Beobachtungs-Stopp machen. Es hat viele Grauammern, die singen. Entlang des naturnahen Flusses hat es Schwarzkehlchen, Bienenfresser und Seidensänger. Im Fluss auf Steinen sonnen sich einige Maurische Bachschildkröten. Eine Nachtigall lässt sich kurze Zeit schön beobachten. Immer wieder sehen wir Girlitze und die Haubenlerche. Nachdem es etwas wärmer geworden ist, fliegen der erste Schlangennadler und erste Gänse- und Mönchsgeier über uns. Unter der Brücke hat es eine Kolonie von Mehlschwalben, dazwischen isoliert ein paar Felsenschwalben. Wir fahren weiter über Torrejón el Rubio zum bekannten Mirador del Salto de Gitano (Geierfelsen). Hier geht es ab mit den Greifvögeln. Schon beim Einparken fliegt ein Schmutzgeier immer wieder an uns vorbei. Es hat unzählige Gänsegeier, viele Mönchsgeier, Schlangen- und Zwergadler, Schwarz- und Rotmilan. Immer wieder fliegen Schwarzstörche an ihre Nester. Am Abhang vor uns sehen wir die

Zippammer, einen Hausrotschwanz, ein Paar der Blaumerle und ganz schön ein Männchen der Samtkopfgrasmücke. Es hat hier, wohl auch weil Samstag ist, viele an der Natur interessierte Menschen. Wir fahren weiter bis nach Villarreal de San Carlos, wo wir in einer Kneipe bei der Parkverwaltungsstelle Mittagessen. Danach machen wir bei der Quelle «Fuente de los tres Caños» eine kleine Wanderung entlang des Rio Tietars. Hier ist es sehr warm und die Sonne brennt auf uns. Wir sehen immer wieder den Rotkopfwürger und schön ein Männchen der Iberien-Bartgrasmücke. Die Orpheusgrasmücke hören wir gut, aber sehen sie nur im Geäst herumturnen. Es hat viele blühende oder verblühende Zistrosen. In den feuchten Abschnitten hat es immer wieder den Spanischen Osterluzeifalter (*Zerynthia rumina*). Nach dem Spaziergang entscheiden wir uns, zum Hotel zurückzugehen, wo wir noch Picknick für Sonn- und Montag einkaufen müssen. Noch vor dem Abendessen sehen wir wunderschön beide Zwergohreulen in den Rosskastanien. Es gibt Spargelrührei, Lammkeule mit Kartoffeln und Rahmkuchen, wiederum herrlich.



Schmutzgeier beim Geierfelsen (Moritz Grubenmann)



Der Grashüpfer *Chorthippus apicalis*, ein Männchen (Daniel Roesti)



Eine Felsenschwalbe fliegt vom Nest weg, das sie am Bauen ist (Moritz Grubenmann)

Sonntag, 16. April: Es balzt die Grosstrappe!

Wir beginnen bereits um 6:45 Uhr, um in der Morgendämmerung beim guten Platz für Steppenvögel zu sein. Wir fahren westlich von Trujillo in ein Landwirtschaftsgebiet mit ausgedehnten Viehweiden. Es ist staubtrocken, es soll seit Februar nicht mehr geregnet haben und vorher auch seit Dezember kaum. Noch vor dem Sonnenaufgang hören wir die Kalendarlerche am Boden und die Haubenlerche auf einem Viehzaun singen. Wir hören den Imitationen der Kalendarlerche zu. Von einer kleinen Anhöhe beobachten und hören wir den Gesängen der Grauammer zu. Plötzlich sehen wir im perfekten Morgenlicht ein Grosstrappenmännchen bei der Vollbalz, ein absolut magischer Moment. Auch auf unserer Seite entdeckt Roberto mehrere Grosstrappen, schlussendlich hat es bis zu 10 Grosstrappenmännchen. Ein Kaiseradlerpaar ist auf einem entfernten Eukalyptus-Baum zu sehen. Beim Zurücklaufen sehen wir einen singenden Wiedehopf, Braunkehlchen und Steinschmätzer und es fliegen ca. 25 Spiessflughühner über unseren Bus. Beim Zurückfahren sehen wir zwei Rothühner auf der Strasse nach Samen picken. Nach der der wunderschönen Morgenexkursion und dem späten Frühstück machen wir einen ausgedehnten Spaziergang um ein Feuchtgebiet am Südrand von Trujillo. Es hat Stock- und Schnatterenten und Zwergtaucher. Im See hat es die Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombi*) und die Schabracken-Libelle (*Anax ephippiger*), die dieses Jahr einen riesigen Einflug auf die Iberischen Halbinsel macht. Nach der Siesta fahren wir um 15:00 Uhr in Richtung Süden zum Stausee von Presa del Embalse de Alcollarín. Kurz vor dem Ziel steigen wir aus, um Bienenfresser zu beobachten und sehen dabei den Mittelmeerraubwürger und wenige Blauelstern. Am Stausee sehen wir ein Männchen der Samtkopfgrasmücke. Als wir losfahren wollen, hat der Bus eine platte Batterie. Wir müssen den Bus den Weg herunterrollen lassen, es funktioniert. Beim oberen Ende des Stausees hat es viele Vögel. Es hat Seiden-, Silber-, Grau- und Purpurreiher, einen Löffler und Rohrweihen beim Nestbau. Weissstörche brüten auf Totholzbäumen im Wasser. Beim Aussteigen aus dem Fahrzeug fliegen zwei Zwergadler über uns, einer mit einem Wiedehopf in den Fängen. Im Gewässer hat es die Iberische Pechlibelle (*Ischnura graellsii*). Am Abend gibt es einmal mehr Fisch. Einige kommen noch auf einen Abendspaziergang, wo wir den Mauergecko (*Tarentola mauritanica*) schön sehen.



Blick auf die Altstadt von Trujillo (Christian Roesti)



Bei Ausruhen im Hain und Beobachten am Stausee (Katherine Baader)



Haubenlerche (Renato Schwendener)

Montag, 17. April: In der Korkeichendehesa

Wir essen heute um 07:30 Uhr Frühstück, da mir danach den ganzen Tag unterwegs sind. Wir fahren direkt los, um einen Spaziergang in einer Korkeichendehesa zu machen, beim Hotel Rural Portilla de Monfragüe starten wir und gehen zum Mirador de la Portilla del Tietar. Hier spazieren wir auf einer geteerten Strasse zwischen den locker stehenden Eichen. Wir hören immer wieder den Gesang von Wiedehopf und Kuckuck. Plötzlich entdeckt Roberto eine Familie Blauelstern. Ein Kleiber ruft und der Gartenbaumläufer ist auf Nahrungssuche. Bei einer abgestorbenen, abgebrochenen Korkeiche hat ein Paar des Steinsperlings sein Nest. Beim Geierfelsen angelangt bewundern wir die Zaunammer und die Bienenfresser. Immer wieder hat es viele Greifvögel. Ein Paar Spanische Kaiseradler kreist immer wieder. Es hat Schwarzmilan, Gänse-, Mönchs- und Schmutzgeier. Plötzlich zieht ein Fischadler an uns vorbei. An den Felsen finden wir mit Hilfe eines anderen Ornithologen den Brutplatz des Uhus mit zwei Jungvögeln. Die Blaumerle singt und wir sehen ein anderes Männchen auf dem Geierfelsen. Wir fahren danach zum Hotel, wo wir picknicken, etwas trinken können und eine Siesta machen. Nach dem Mittagessen sehen wir noch die Orpheusgrasmücke schön. Danach fahren wir in Richtung «Parque Ornitológico de Arrocampo» südlich von Casatejada. Auf dem Weg bei der Suche nach dem Gleitaar finden wir einen Häherkuckuck und später am Strassenrand die Wespenragwurz (*Ophrys tenthredinifera*). Beim Feuchtgebiet versuchen wir zuerst, einen Rohrschwirl zu sehen. Plötzlich sehen wir einen Purpurreiher und später ein Paar der Zwergdommel, das Weibchen ist am Ufer auf Nahrungssuche. Plötzlich erscheint auch das Purpurhuhn. Obwohl es immer etwas versteckt bleibt, können wir es bei der Nahrungssuche beobachten. Wir fahren noch an einen weiteren Standort, wo einige Lachseeschwalben fliegen. Hier ist das Highlight für mich persönlich die Grosslibelle mit dem Namen Treuer Kurzpfeil *Brachythemis impartita*.



Wespenragwurz *Ophrys tenthredinifera* (Ruedi Hasler)



Häherkuckuck (Hanspeter Bossard)



Treuer Kurzpfeil *Brachythemis impartita* (Moritz Grubenmann)

Dienstag, 18. April: Eine Zwergtrappe im besten Licht

Wir können heute schon um 06:45 Uhr frühstücken. Wir fahren um 07:30 Uhr los in Richtung Steppengebiet nordöstlich von Trujillo. Wir möchten gerne die Zwergtrappe beobachten. Wir biegen nördlich von Trujillo nach Osten ab und kommen in eine Steppengebiet, in dem wir die Zwergtrappe beobachten möchten. Beim ersten Halt merken wir, dass es doch sehr kalt und windig sein kann (Ich habe mich genau heute entschlossen, meine Dauenenjacke, die ich spezielle für diese Reise gekauft habe, nicht mitzunehmen, haha!) Ein Schlangennadler sitzt auf einem Stein am Boden, ein schöner Anblick. Etwas weiter sehen wir eine erste männliche Grosstrappe und später noch zwei weitere etwas weiter hinten. Es hat viele Kalendarlerchen. Beim nächsten Stopp sehen wir zwei Wiedehopfe und entscheiden uns, auszusteigen. Hier hat es auch mehr Insekten als sonst, darunter der Schachbrettfalter *Melanargia ines*. Plötzlich entdeckt Ruedi eine männliche Zwergtrappe, die wir dann minutenlang schön bei Balzen beobachten können. Ingrid erspäht kurz danach vier Sandflughühner, die auf einer offenen Fläche auf Distanz Körner picken. Wir fahren weiter an Santa Marta de Magasca vorbei und halten an verschiedenen Stellen bei Flussläufen. An einem schönen Aussichtspunkt entdecken wir zwei Kaiseradler, die immer wieder an derselben Stelle landen. Danach fahren wir in die Ebenen «Llanos de Caceres», wo an Leitungsmasten Brut-Kasten aufgehängt sind. Es hat Rötelfalken und die wunderschöne Blauracke. Fast am Ende der Kastenreihe sitzt noch ein Steinkauz vor dem Loch, herrlich! Wir fahren eine Strasse rein zu einem kleinen Hide. Hier hat es Steinschmätzer und Kurzzehenlerchen. Danach fahren wir ins Hotel zurück, wo wir picknicken und uns etwas erholen. Danach führt uns Roberto durch das Städtlein Trujillo mit den vielen Kirchen, Plätzen, Stadtmauern und Gärten. Es hat Felsenschwalben und viele Fahl- und Mauersegler. Nach dem frühen Abendessen um 19:00 Uhr fahren wir nördlich von Trujillo in ein Gebiet, wo es den Rothals-Ziegenmelker gibt. Wir hören ihn leider nur kurz, bevor wir ins Hotel zurückmüssen.



Steinkauz (Hanspeter Bossard)

Mittwoch 19. April: Ein Schopflavendelfeld in Vollblüte

Heute ist der fünfte und letzte volle Tag in der Extremadura. Wir fahren ostwärts, um nochmals am Rio Almonte zu beobachten. Bei den drei Brücken (alt, jünger und neue Autobahnbrücke), gehen wir über die älteste Brücke und beobachten. Der Flusslebensraum ist wunderschön. An der Brücke brüdet der Weidensperling, die Männchen erinnern uns an diejenigen des Rotkopfwürgers. Von der Brücke aus können wir den Seidensänger mehrmals schön beobachten. Die Schwarzkehlchen jagen von den Spitzen der Ginsterbüsche. Nach ausgiebigem Beobachten fahren wir noch etwas weiter auf eine schöne Hochebene mit blühendem Schopflavendel. Hier singt die Theklalerche. Es hat auch Heide- und Kalanderlerche. In der Nähe des Wäldchens mit Stein- und Korkeichen hat es ein paar Schwanzmeisen, sie sind dunkler als unsere mitteleuropäischen. Der Kleinspecht trommelt aus der Distanz. Wir entscheiden uns, noch entlang des Weges zu beobachten und können mit etwas anlocken eine Provencegrasmücke kurz sehen, sie ist aber nicht kooperativ. Wir fahren zurück zum Hotel und machen eine Siesta bis um 15:00 Uhr. Danach fahren wir in Richtung Monroy, wo wir bei einem grossen Pinienwäldchen mit einer Weissstorchenkolonie einen Spaziergang machen. Eine Situation ist wunderschön. Ein Braunkehlchen sitzt nur wenig neben einer Theklalerche und einer Grauammer. Plötzlich sehen wir den Gleitaar weit weg, aber an seiner Flugweise gut erkenntlich über der Strasse, von der wir gekommen sind. Danach fahren wir noch einmal zurück, wo wir bereits am ersten Tag beobachtet haben auf der Brücke über den Rio Almonte. Das Flusstal ist wunderschön, wild und die Tiere haben Ruhe um hier zu brüten, echte Natur.



Lebensraum des Gleitaars (Ruedi Hasler)



Der Westliche Gesprenkelte Weissling, *Euchloe krameri* (Daniel Roesti)

Donnerstag, 20. April: Fahrt in die Sierra de Gredos

Heute ist Reisetag. Wir verabschieden uns von Trujillo mit seinen Zwergohreulen und fahren nochmals zum Geierfelsen beim Mirador del Salto de Gitano. Es ist erneut herrlich! Die Gänsegeier sind zu dutzenden auf den Brut-Felsen. Die Blaumerle singt in drei verschiedenen Männchen. Ein Zippammer-Männchen singt von einem vertrockneten Baum. Den nächsten Stopp machen wir bei der grossen Brücke über den Tajo. Hier wimmelt es von hunderten, wenn nicht tausenden von Mehlschwalben, es ist fantastisch. Der nächste Stopp ist erfreulich. Wir gehen an einer Strasse zurück zu einem Ausblick, wo wir einen Blick auf das Wäldchen mit dem Nest des Habichtsadlers haben. Wir hören eine Provencegrasmücke und können sie auch schön beobachten. Roberto entdeckt den Habichtsadler, der auf einem Eukalyptus sitzt. Plötzlich ist der Vogel weg und sie fliegen wenig später als Paar nahe über uns. Danach fahren wir an Placenzia vorbei in die Sierra de Gredos. An einer Picknickstelle im Schatten von Erlen essen wir unser Picknick. Es hat die beiden Grashüpfer *Omocestus rufipes* und *Chorthippus jacobsi*. Wir fahren auf den Pass «Puerto de Tornavacas», wo wir einen kurzen Spaziergang machen. Es hat die Iberien-Bartgrasmücken. Wir fahren danach zum Hotel. Das interne Hide ist super. Wir machen einen Spaziergang in einem alten Kiefernwald, wo es Tannenmeisen, Fichtenkreuzschnäbel und ein Paar Zitronenzeisige hat. Im Hide verbringen wir noch die Zeit bis zum Abendessen. Es ist fantastisch. Ein Buntspecht paar kommt vorbei, ein Iberischer Grünspecht, Türkentauben, Amseln, Buchfink und eine Zippammer. Das Abendessen wir uns portionenweise in Häppchen serviert.



Männchen der Provence-Grasmücke (Hanspeter Bossard)

Freitag, 21. April: Das Blaukehlchen im Singflug

Heute fahren wir auf die Plataforma de Gredos, ins Hochgebirge der Sierra de Gredos. Kurz bevor wir ankommen, entdeckt Georg einen ausgewachsenen Iberischen Steinbock. Wir steigen aus, um das Tier zu beobachten. Plötzlich entdecken wir Ortolane und Steinrötel im Tälchen unterhalb von uns. Den Ortolan sehen wir einige Male gut. Danach gehen wir von der Plattform einen aus grossen Steinen gepflasterten Weg hoch. Es hat Heckenbraunellen, Zippammern, und im Bergbach singt sie Gebirgsstelze. Wir wollen hoch, wo das Blaukehlchen brütet. Plötzlich entdeckt Roberto einen jungen Bartgeier. Somit haben wir erfreulicherweise alle vier Geierarten Europas gesehen auf dieser Reise. Er kreist mit Gänsegeiern und kommt zweimal vorbei. Bei den Ginstergebüschsen dauert es nicht lange, bis wir das Blaukehlchen finden. Es hat zwei verschiedene Männchen, die immer wieder im flatternden Singflug ihr Revier anzeigen. Es hat auch Schwarzkehlchen und Feldlerchen. Beim Runtergehen sehen wir zwei Bergpieper. Die Landschaft in der Sierra de Gredos ist wunderschön, es windet stark. Wir essen im Schutz der Schutzhütte Picknick. Auf der Höhe, wo wir am Morgen kurz angehalten hatten, wandern wir die Pferdeweiden das Tal herunter. Vis-a-vis hat es eine grosse Gruppe Iberischer Steinböcke. Wir erspähen eine Ringdrossel und später sehen wir ganz schön ein Steinrötel-Männchen, zusammen mit dem Ortolan. In den von Wildschweinen durchwühlten Pferdewiesen brütet die Schafstelze. Danach fahren wir etwas talwärts, wo wir in einem Kiefernwald einen Spaziergang machen und einige Waldvögel wie das Sommergoldhähnchen sehen. Am Abend ist freies Programm. Immer wieder kommen zwei Buntspechte, zwei Iberische Grünspechte, Eichelhäher, Buchfink, Rotkehlchen, Kohl- und Tannenmeisen, Kleiber und Haussperling an die Tränke. Plötzlich taucht noch ein Schwarzmilan auf. Wir essen gemütlich mit angeregten Gesprächen das hervorragende Essen.



Steinrötel-Männchen (Hanspeter Bossard)



Steinschmätzer-Männchen (Hanspeter Bossard)



Sommergoldhähnchen (Hanspeter Bossard)

Samstag, 22. April: Die Perleidechsen sonnen sich

Wir fahren auf den Pass nördlich von Navaredonda de Gredos, es ist windig und kalt, es verträgt Handschuhe und eine Mütze. Hier sind wir im Lebensraum von Bergpieper, Bluthänfling, Heckenbraunelle und Blaukehlchen. Wir spazieren entlang der Strasse und werden immer wieder zwischenzeitlich in Nebel eingehüllt. Die Landschaft ist geprägt von Ginstergebüsch und Feuchtwiesen, in denen wir schön die Iberische Schafstelze beobachten. Beim Zurückgehen machen wir einen spontanen Stopp, als wir einen Steinadler am Horizont sitzen sehen. Das Paar sitzt und fliegt manchmal umher. Es hat viele blühende Pflanzen. Plötzlich sieht Roberto den Tagfalter *Zegris eupheme* und flippt fast aus. Später kommt ein Südlicher Aurorafalter (*Anthocharis euphenoides*) vorbei, für mich ein riesiges Highlight, diesen Tagfalter wollte ich schon so lange sehen. Es hat auch den Weissling *Euchloe krameri*. Wir essen in einem sehr schönen Park mit Steintischen entlang eines natürlichen Bergbaches unser Picknick und können auch Kaffee trinken und die Toiletten gebrauchen. Gerade als wir gehen wollen, hören wir einen Trauerschnäpper singen, leider können wir ihn nicht sehen. Diese Art kommt genau in diesen Tagen im Brutgebiet an. Beim Zurückgehen entlang des Baches finden wir eine wunderschöne männliche Iberische Smaragdeidechse (*Lacerta schreiberi*). Wir machen einen kurzen Stopp beim Hotel, um danach nach Süden in ein kleines Hochtal zu fahren. Die extensive Landwirtschaft wird immer wieder von Mauern unterbrochen, die den Weg säumen, idealer Lebensraum für grosse Eidechsen. Schon bald sind die Iberische Smaragdeidechse (*Lacerta schreiberi*) und später auch die grosse, wunderschöne Perleidechse (*Timon lepidus*) gefunden. So schön wie der Tag war, so ärgerlich endet er, weil einem verärgerten Fussgänger nichts Besseres einfällt, als meinem Vater den Foto-Rucksack zu stehlen. Den Abend lassen wir bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.



Lebensraum am Pass Peña Negra (Ruedi Halser)



Männchen der Iberischen Schafstelze (Renato Schwendener)



Blaukehlchen-Männchen (Roberto Cabo)



Südlicher Aurorafalter (Moritz Grubenmann)

Samstag, 23. April: Rückreise in die Schweiz

Wir essen um 07:30 Uhr ein letztes Mal Frühstück und gehen nochmals ins Hide. Draussen beim Car singen Singdrossel, Berglaubsänger und Wiedehopf. Die Artenvielfalt hier im wunderschönen Hotel Almanzor ist erfreulich. Wir fahren über Avila und ausgedehnte, extensive Landwirtschaftsgebiete mit unzähligen Greifvögeln nach Madrid. Auf dem Weg sehen wir vom Auto aus dutzende Mönchsgeier, viele Gänsegeier, zwei Spanische Kaiseradler, Zwergadler, Rot- und Schwarzmilan und Mäusebussard, diese Landschaft bietet genug Nahrung für diese Greifvogelarten. Wir sind früh dran und checken am Auto-Check-in im Terminal 4 ein. Ich möchte mich bei allen herzlich für diese Reise bedanken!

Vielen Dank!

Christian Roesti, 23. April 2023



Der Spanische Osterluzeifalter (*Zerynthia rumina*) (Christian Roesti)



Rio Almonte in der Extremadura (Christian Roesti)



Zippammer vom Hide aus fotografiert (Renato Schwendener)

Artenliste

1= Ar mindestens 1 mal gesehen

Nr.	Name Deutsch	14.04.	15.04.	16.04.	17.04.	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.
1	Zwergtaucher			1							
2	Haubentaucher			1							
3	Kormoran			1	1						
4	Zwergdommel				1						
5	Nachtreiher				1						
6	Kuhreiher				1						
7	Seidenreiher		1	1	1						
8	Silberreiher			1							
9	Graureiher		1	1	1	1	1	1			
10	Purpureiher			1	1						
11	Schwarzstorch		1		1			1			
12	Weisssstorch		1	1	1	1	1	1	1	1	
13	Sichler				1						
14	Löffler			1	1						
15	Nilgans			1							
16	Schnatterente			1							
17	Stockente		1	1	1	1	1				
18	Gleitaar						1				
19	Schwarzmilan		1	1	1	1	1	1	1	1	1
20	Rotmilan		1	1	1	1	1	1	1	1	1
21	Rohrweihe			1		1	1				
22	Wiesenweihe					1					
23	Gänsegeier		1	1	1	1	1	1	1	1	1
24	Mönchsgeier		1	1	1	1	1	1	1		1
25	Schmutzgeier		1		1			1			
26	Bartgeier								1		
27	Sperber					1					
28	Mäusebussard		1	1	1		1				
29	Steinadler									1	
30	Spanischer Kaiseradler			1	1	1					1
31	Habichtsadler							1			
32	Zwergadler		1	1	1	1	1	1	1	1	1
33	Schlangenadler		1	1	1	1	1				
34	Fischadler				1						
35	Turmfalke				1				1		1
36	Rötelfalke		1	1	1	1	1				
37	Wanderfalke				1			1			
38	Wachtel			1							
39	Rothuhn			1	1	1				1	
40	Wasserralle				1						
41	Teichhuhn			1	1						
42	Blässhuhn			1							
43	Purpurhuhn				1						
44	Zwergtrappe					1					
45	Grosstrappe			1		1					
46	Stelzenläufer			1							
47	Triel					1					
48	Flussregenpfeifer			1			1				
49	Kiebitz	1									
50	Dunkler Wasserläufer			1							
51	Grünschenkel			1							
52	Bruchwasserläufer			1							
53	Flussuferläufer			1			1			1	
54	Bekassine			1							
55	Mittelmeermöwe			1							

56	Lachseeschwalbe				1						
57	Sandflughuhn					1					
58	Spießflughuhn			1							
59	Strassentaube		1	1	1	1	1	1			
60	Ringeltaube		1	1	1	1	1	1	1	1	
61	Türkentaube		1	1	1	1	1	1	1	1	
62	Turteltaube				1						
63	Kuckuck		1	1	1	1	1	1	1	1	
64	Häherkuckuck				1						
65	Uhu				1						
66	Zwergohreule		1	1	1	1	1				
67	Steinkauz			1		1					
68	Rothalsziegenmelker					1					
69	Mauersegler		1	1	1	1	1	1	1		
70	Fahlsegler			1		1	1				
71	Alpensegler		1		1			1			
72	Eisvogel			1	1						
73	Bienenfresser		1	1	1	1	1				
74	Blauracke					1					
75	Wiedehopf		1	1	1	1	1	1	1	1	
76	Iberischer Grünspecht							1	1	1	
77	Buntspecht							1	1	1	
78	Kleinspecht						1				
79	Kurzzehenlerche					1	1				
80	Haubenlerche		1	1	1	1	1				
81	Theklalerche		1			1	1				
82	Heidelerche		1		1		1	1	1	1	
83	Feldlerche								1	1	
84	Kalanderlerche			1		1	1				
85	Felsenschwalbe		1	1	1	1	1	1	1	1	
86	Uferschwalbe				1						
87	Rauchschwalbe		1	1	1	1	1	1		1	
88	Mehlschwalbe		1	1	1	1	1	1		1	
89	Rötelschwalbe		1	1	1	1	1	1	1		
90	Wiesenpieper			1			1				
91	Bergpieper								1	1	
92	Schafstelze ssp. iberiae			1					1	1	
93	Gebirgsstelze		1				1		1	1	
94	Bachstelze		1	1		1	1	1	1	1	
95	Wasseramsel								1		
96	Zaunkönig		1		1	1	1	1	1	1	
97	Heckenbraunelle								1	1	
98	Rotkehlchen							1	1	1	
99	Nachtigall		1	1	1	1	1	1			
100	Blaukehlchen								1	1	
101	Hausrotschwanz		1	1		1	1	1	1	1	
102	Braunkehlchen			1		1	1				
103	Schwarzkehlchen		1	1	1	1	1	1	1	1	
104	Steinschmätzer			1		1	1		1	1	
105	Steinrötel								1		
106	Blaumerle		1		1			1	1		
107	Amsel		1	1	1	1	1	1	1	1	
108	Misteldrossel			1	1		1		1		
109	Singdrossel		1						1	1	
110	Ringdrossel								1		
111	Rohrschwirl			1	1						
112	Teichrohrsänger			1	1	1					
113	Drosselrohrsänger						1				
114	Seidensänger		1	1	1	1	1	1			
115	Cistensänger		1	1	1		1				

116	Provencegrasmücke						1	1		1	
117	Iberien-Bartgrasmücke		1		1			1	1		
118	Gartengrasmücke								1		
119	Mönchsgrasmücke		1		1			1	1	1	
120	Dorngrasmücke								1	1	
121	Samtkopfgrasmücke		1	1	1	1	1	1			
122	Orpheusgrasmücke		1		1		1				
123	Berglaubsänger							1	1	1	
124	Zilpzalp					1			1		
125	Wintergoldhähnchen							1		1	
126	Sommergoldhähnchen							1	1	1	
127	Trauerschnäpper			1						1	
128	Beutelmeise				1						
129	Schwanzmeise						1	1		1	
130	Haubenmeise							1		1	
131	Tannenmeise							1	1	1	
132	Blaumeise		1	1	1		1	1	1	1	
133	Kohlmeise		1	1	1	1	1	1	1	1	
134	Kleiber				1			1	1	1	
135	Gartenbaumläufer		1		1		1	1	1	1	
136	Rotkopfwürger		1	1	1	1	1	1			
137	Mittelmeerraubwürger		1	1	1	1	1		1		
138	Einfarbstar		1	1	1	1	1	1	1	1	
139	Pirol		1		1		1	1			
140	Eichelhäher				1			1	1	1	
141	Elster	1		1	1	1	1	1			
142	Blauelster		1	1	1	1	1	1			
143	Alpenkrähe							1	1		
144	Dohle		1	1	1	1	1				
145	Kolkrabe		1	1	1	1	1	1	1	1	
146	Rabenkrähe							1	1	1	
147	Haussperling		1	1	1	1	1		1	1	
148	Weidensperling		1	1		1	1				
149	Steinsperling				1				1		
150	Buchfink		1	1	1	1	1	1	1	1	
151	Girlitz		1	1	1	1	1	1	1		
152	Zitronenzeisig							1			
153	Grünfink		1	1	1	1	1	1	1	1	
154	Stieglitz		1	1	1	1	1	1			
155	Bluthänfling		1				1	1	1	1	
156	Fichtenkreuzschnabel							1			
157	Graumammer		1	1	1	1	1				
158	Zaunammer		1		1	1					
159	Zippammer		1		1			1	1	1	
160	Ortolan								1		
	Summe	2	65	85	87	67	71	65	63	55	7
	Libellen										
	<i>Anax ephippiger</i>			1							
	<i>Coenagrion scitulum</i>			1							
	<i>Erythromma lindenii</i>			1							
	<i>Sympteryx fonscolombi</i>			1							
	<i>Crocothemis erythrea</i>			1							
	<i>Ischnura graelsi</i>			1							
	<i>Brachythemis impartita</i>				1						
	<i>Gomphus pulchellus</i>					1					
	<i>Orthetrum cancellatum</i>					1					
	Heuschrecken										

	<i>Anacridium aegyptium</i>			1						
	<i>Chorthippus apicalis</i>		1	1						
	<i>Paratettix meridionalis</i>		1							
	<i>Omocestus raymondi</i>		1							
	<i>Acrotylus fischeri</i>							1		
	<i>Chorthippus jacobsi</i>							1		
	<i>Omocestus rufipes</i>							1		
	Tagfalter									
	Segelfalter					1				
	<i>Zegris eupheme</i>								1	
	<i>Anthocharis euphenoides</i>								1	
	<i>Issoria lathonia</i>								1	
	<i>Euchloe krameri</i>								1	
	Iberischer Osterluzeifalter		1		1					
	<i>Libythea celtis</i>		1							
	Pflanzen									
	Wespen-Ragwurz (<i>Ophrys thenderdinifera</i>)					1				
	Pfingstrose (<i>Peaonia broteroi</i>)					1				
	Mittagslilie (<i>Moraea sisyrinchium</i>)			1						
	Säugetiere									
	Rothirsch							1		
	Rotfuchs								1	1
	Iberischer Steinbock								1	
	Spanischer Feldhase									1
	Reh									1
	Reptilien									
	Iberische Smaragdeidechse									1
	Perleidechse									1
	Maurische Bachschildkröte		1				1			
	Algerischer Sandläufer									
	Käfer									
	Olkäfer						1			

Vielen Dank!

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Travektrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

www.apusbirding.ch



Perleidechse (*Timon lepidus*) in der Sierra de Gredos (Christian Roesti)



Männchen der Iberischen Smaragdeidechse (*Lacerta schreiberi*) in der Sierra de Gredos (Daniel Roesti)